



>> <http://www.chemie.de/produkte/126991/>

Titration mit Titripac®: neue 10 l-Version – Lösung mit System



Titripac® ist ein innovatives und sicheres Verpackungssystem für jeweils 4 oder 10 Liter gebrauchsfertige volumetrische, Puffer- und andere wässrige Lösungen. Jetzt bietet Merck eine neue verbesserte 10 Liter-Version: Noch bequemer und einfacher in der Handhabung erleichtert dieser Titripac® die Titration und pH-Messung – und damit Ihre tägliche Arbeit im Labor.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Konstant hohe Qualität
- Keine Verunreinigung
- Einfacher zu Tragen durch eingebaute Henkel
- Reduzierter Verpackungsmüll, da nur noch ein Karton

- Kompakter und kleiner, dadurch platzsparend und einfacher zu Handhaben
- Sicherer durch stabilere Box
- Einfacheres Öffnen

Sparen Sie Zeit und Kosten

Der Titripac® macht das Arbeiten noch einfacher und schneller. Die Verpackung muss nur eingedrückt werden, und der bereits integrierte Hahn wird sichtbar. Über einen Adapter kann dieser direkt an einen Titrator angeschlossen werden. Das absolut dicht verschlossene Packungssystem verhindert Kontaminationen durch Luft, Kohlendioxid und Mikroorganismen. Dadurch ist während der Haltbarkeit eine Überprüfung der Lösungen selbst nicht notwendig. Das in sich geschlossene System gewährleistet stets zuverlässige Analyseergebnisse. Der Titripac® eignet sich deshalb vor allem auch für anspruchsvolle Kunden mit stringentem Qualitätsmanagement.

Kleiner, sicherer und weniger Verpackungsmüll

Der neue 10 Liter Titripac® ist kleiner als die Vorgängerversion und hat integrierte Tragegriffe. Er beansprucht deshalb weniger Platz im Labor und ist einfacher zu handhaben. Der stabilere Karton ist für Gefahrgut zugelassen und macht den Transport noch sicherer – gleichzeitig fällt weniger Verpackungsmüll an.



>> <http://www.chemie.de/produkte/126991/>

UNESCO-Biosphärenreservat gemeinsam mit Merck unterstützen

Für jede verkaufte Titripac[®] Verpackung spendet Merck 50 Eurocent an das UNESCO-Biosphärenreservat „Kruger to Canyons“ in Südafrika. Damit fördert Merck das Projekt „Aufbau eines Heilpflanzengartens durch traditionelle Heiler“. Es stabilisiert die natürliche Vegetation in der Region und unterstützt die Landbevölkerung dabei, diese Pflanzen nachhaltig zu nutzen.